

Pressemitteilung

Gebrüder Weiss beweist Krisenstärke

Das internationale Logistikunternehmen erwirtschaftet im vergangenen Geschäftsjahr 1,77 Milliarden Euro Nettoumsatz / Entscheidende Meilensteine bei Digitalisierung, Nachhaltigkeit und weltweitem Standortausbau

Lauterach, 16. März 2021. Das internationale Transport- und Logistikunternehmen Gebrüder Weiss erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 einen Nettoumsatz von 1,77 Milliarden Euro. Das entspricht einer Umsatzsteigerung von 3,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2019: 1,71 Milliarden Euro). Damit setzt das Unternehmen seinen Wachstumskurs der vergangenen Jahre fort. „Entscheidend für die positive Bilanz war, dass wir auch während der Coronakrise flexibel und voll einsatzfähig geblieben sind – und das an allen Standorten weltweit. Wir konnten unseren Kunden trotz wiederholter Lockdown-Phasen und globaler Frachtraumverknappung immer geeignete Transportlösungen anbieten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben unter schwierigen Bedingungen Herausragendes geleistet“, sagt Wolfram Senger-Weiss, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Gebrüder Weiss.

Best of Both Worlds: Digitalstrategie bewährt sich

Einen Meilenstein im Digitalisierungsprozess setzte das Unternehmen 2020 mit der Einführung des neuen Kundenportals myGW. Die Online-Plattform ermöglicht einen einfachen, schnellen und direkten Zugriff auf alle Services von Gebrüder Weiss und liefert Informationen zu Transport- und Logistikaufträgen in Echtzeit. „Unsere Digitalstrategie ‚Best of Both Worlds‘ – also die Verknüpfung von physischer und digitaler Kompetenz – hat sich gerade jetzt in der Krise erfolgreich bewährt. Wir konnten zeigen, dass wir ein ebenso verlässlicher wie innovativer Logistikpartner sind. Das positive Kundenfeedback bestärkt uns in unserer strategischen Ausrichtung“, so Wolfram Senger-Weiss. Das Kundenportal ist derzeit in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Tschechien, Ungarn und der Slowakei im Einsatz. Die Ausweitung auf weitere Länder ist für dieses Jahr geplant.

Weltweites Standortnetz ausgebaut

Auch in Sachen Internationalisierung setzte Gebrüder Weiss seinen Weg 2020 konsequent fort: Im Bereich Luft- und Seefracht verdichtete Gebrüder Weiss seine Standortstruktur in Deutschland und vollzog den Markteintritt in Polen, Südkorea, Malaysia, Australien und Neuseeland. „Die Expansionen wurden aufgrund der reduzierten Reisemöglichkeiten nahezu überall remote realisiert. Das war eine besondere Herausforderung für die jeweiligen Teams, die sie aber mit digitalen Kommunikationsmitteln erfolgreich lösen konnten“, sagt Senger-Weiss. Das internationale Netzwerk umfasst damit 170 Niederlassungen in 35 Ländern sowie 7.400 Mitarbeiter*innen (Vollzeitäquivalent). Insgesamt investierte der Logistiker über 70 Millionen Euro in den Ausbau seiner Standorte und der IT-Infrastruktur sowie in Akquisitionen. Die Eigenkapitalquote bleibt stabil bei über 60 Prozent, ein wesentlicher Grund für die Krisenstärke des Unternehmens sowie die Fähigkeit zur Weiterentwicklung trotz schwieriger Rahmenbedingungen.

Nachhaltigkeit im Blick: CO₂-Neutralität bis 2030

Ebenfalls klare Ziele verfolgt Gebrüder Weiss bei seiner Nachhaltigkeitsstrategie: Der CO₂-Ausstoß soll jährlich um zehn Prozent reduziert werden, bis 2030 will das Unternehmen CO₂-neutral sein. Gelingen soll das u.a. mit noch mehr Photovoltaik-Anlagen auf den eigenen Logistikterminals sowie dem verstärkten Einsatz alternativer Lkw-Antriebe wie Elektro, Gas oder Wasserstoff. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen bietet Gebrüder Weiss seinen Kunden seit vergangenem Jahr die Möglichkeit des Emissionsausgleichs durch zertifizierte Klimaschutzprojekte.

Die volatile Wirtschaftslage des vergangenen Jahres spiegelt sich in der Umsatzentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche wider: Aufgrund der Einschränkungen und einiger Betriebsschließungen auf Kundenseite, besonders im zweiten Quartal, verzeichnete der Bereich Landverkehr und Logistik mit 1,10 Milliarden Euro ein Minus von 4,3 Prozent (2019: 1,15 Milliarden Euro). Die gestiegene Nachfrage im Onlinehandel sorgte im Home Delivery-Segment für ein Sendungsplus von 29 Prozent (1,37 Millionen Sendungen in 2020); in Österreich und mehreren Ländern Osteuropas ist Gebrüder Weiss damit Marktführer. In der Luft- und Seefracht konnte mit 470 Millionen Euro ein Umsatzplus von 23,7 Prozent erzielt werden (2019: 380 Millionen Euro). Neben der guten Geschäftsentwicklung, besonders in der Luftfracht, wirkte sich hier die Übernahme von Ipsen Logistics positiv aus. In einem Umfeld größter Herausforderungen beförderte DPD Austria, dessen Mitgesellschafter der Gebrüder Weiss Paketdienst (GWP) ist, mehr als 57 Millionen Pakete. Das entspricht einem Zuwachs von mehr als zehn Prozent, der in der Coronakrise erfolgreich geschultert wurde.



Bildunterschrift: Die Geschäftsleitung von Gebrüder Weiss (v.l.): Jürgen Bauer, Peter Kloiber, Wolfram Senger-Weiss (Vorsitzender) und Lothar Thoma (Quelle: Gebrüder Weiss / Gnaudschun / Februar 2020).



Bildunterschrift: Wolfram Senger-Weiss, Vorsitzender der Geschäftsleitung bei Gebrüder Weiss. (Quelle: Gebrüder Weiss / Gnaudschun).



Bildunterschrift: Das Logistikunternehmen erwirtschaftete im vergangenen Geschäftsjahr einen vorläufigen Nettoumsatz von 1,77 Milliarden Euro (Quelle: Gebrüder Weiss).



Video: Gebrüder Weiss beweist Krisenstärke – [hier](#) geht's zum Video.

Über Gebrüder Weiss

Mit über 7.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 170 firmeneigenen Standorten und einem vorläufigen Jahresumsatz von 1,77 Milliarden Euro (2020) zählt Gebrüder Weiss zu den führenden Transport- und Logistikunternehmen Europas. Unter dem Dach der Gebrüder Weiss Holding AG mit Sitz in Lauterach (Österreich) fasst das Unternehmen neben seinen Hauptgeschäftsbereichen Landtransporte, Luft- und Seefracht sowie Logistik auch eine Reihe von hoch spezialisierten Branchenlösungen und Tochterunternehmen zusammen – darunter u.a. die Logistikberatung x|vise, tetraxx (Branchenspezialist für High-Tech-Unternehmen), dicall (Kommunikationslösungen, Marktforschung, Training), Rail Cargo (Bahntransporte) und der Gebrüder Weiss Paketdienst, Mitgesellschafter des österreichischen DPD. Diese Bündelung ermöglicht es dem Konzern, schnell und flexibel auf Kundenbedürfnisse zu reagieren. Mit einer Vielzahl an ökologischen, ökonomischen und sozialen Maßnahmen gilt das Familienunternehmen, dessen Geschichte im Transportwesen mehr als 500 Jahre zurückreicht, heute auch als Vorreiter in puncto nachhaltigem Wirtschaften.

Kontakt

Gebrüder Weiss Unternehmenskommunikation
Merlin Herrmann

press@gw-world.com

Bundesstraße 110, A-6923 Lauterach

T +43.5574.696.2169

F +43.5.9006.2173

www.gw-world.com

www.gw-world.com/de/news